

Protokoll der 35. Sitzung des Seniorenbeirats Tönning
18. Juni 2019
in der AWO, Tönning, Yurian-Owens-Str.

Anwesend:

a) vom Seniorenbeirat:

Bernd Skutecki	Vorsitzender
Hans-Ulrich Proß	stellvertretender Vorsitzender
Bernd Mansel	Beisitzer
Marie-Luise Oudenhoven	Schriftführerin
Uwe Wrigge	Beisitzer

Abwesend

Monika Wrigge	Beisitzerin - entschuldigt
---------------	----------------------------

b) Gäste

Mery Ebsen	Stadtvertreterin
Therese Zink	Land auf Schwung
Henning Sode	
Heiner Hahn	
Andrea Streubier	Diakonin und Vorsitzende von „Andersland“ generationsübergreifendes Wohnen und Leben

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bürgerfragestunde
3. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat NF
4. Bericht Lenkungsgruppe Städtebauförderung
5. Berichte aus den Ausschüssen der Stadt
6. Flyer Seniorenbeirat
7. Projekt Mehrgenerationenhaus
8. Verschiedenes

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.45 Uhr

Zu 1. Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Der Vorsitzende, Herr Skutecki, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, zum Protokoll vom 02. April 2019 gibt es keine Einwände. Er begrüßt Frau Andrea Streubier, die zu dem Thema Mehrgenerationenhaus unter Punkt 7 informieren wird.

Zum Tod von Frau Brigitte Frei bittet Herr Skutecki die Anwesenden um eine Gedenkminute und sich von den Plätzen zu erheben.

Zu 2. Bürgerfragestunde

Frau Therese Zink teilt mit, dass „ihr“ Projekt „Land auf Schwung“ im August ausläuft und somit auch die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat endet.

Sie wird ab September als Koordinatorin des Familienzentrums weiterhin in Tönning tätig sein. Jedoch werden ihre Zielgruppe jetzt Eltern mit Kindern bis 14 Jahren sein. Sie dankt für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren.

Zu 3. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat NF

Herr Skutecki berichtet aus der letzten Kreissenorenbeiratssitzung.

Hauptsächlich wurde über die schulische Ausbildung in den Pflegeberufen in Nordfriesland informiert. Die Ausbildung für Pflegeberufe wird durch das Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Nordfriesland gGmbH (BIZ NF) gewährleistet. Derzeit bildet das BIZ NF mit 90 Ausbildungsplätzen Gesundheits- und Krankenpflegerinnen aus. Darüber hinaus werden 60 Ausbildungsplätze für Altenpflegerinnen und 20 weitere Plätze für Altenpflegehelferinnen in Kooperation mit dem ÖBIZ (Ökumenisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH) angeboten.

Ab dem 01.01.2020 tritt das neue Pflegeberufe-Reformgesetz in Kraft. Die drei Ausbildungsgänge (Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege) werden abgelöst und durch eine generalistische Pflegeausbildung ersetzt.

Die Stiftung Uhlebüll hat in Verbindung mit dem Seniorenbeirat Niebüll einen Antrag zur Zulassung einer Pflegeschule für AltenpflegehelferInnen in Niebüll eingereicht. Der Antrag wird vom Kreis befürwortet, man sieht keine Konkurrenz zum Klinikum.

Zu 4. Bericht Lenkungsgruppe Städtebauförderung

Herr Skutecki berichtet, dass die BIG Städtebau GmbH am 21.05. zu einer weiteren Informationsveranstaltung in die Stadthalle eingeladen hat. Hier hatten interessierte Bürger die Möglichkeit Schwachstellen aufzuzeigen sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche einzubringen. Die Schwerpunkte konzentrieren sich auf die Bereiche Marktplatz, Schlossgarten und das Hafengebiet mit dem Packhaus sowie der Bereich um den Bahnhof.

Zu 5. Berichte aus den Ausschüssen der Stadt

Aus den Ausschusssitzungen der Stadt wird über die wichtigsten Inhalte und Entscheidungen berichtet.

Uwe Wrigge hat an der Sitzung des Tourismusausschuss am 09.05. teilgenommen. Zu Beginn der Sitzung hat eine Begehung des Schwimmbades stattgefunden, in der die neuen Duschen und Umkleieräume vorgestellt wurden. Anschließend wurde der Stadtwald, der auch als Außenspielplatz der Matschpiraten genutzt wird, besichtigt. Weiter wurde diskutiert am Reihsteg eine barrierefreie Rampe zu errichten (Zugang zum Badestrand). Ein Ausbau bzw. Erneuerung der bestehenden Rampe zum Hotel Fernsicht wird aber als notwendiger erachtet. Der Förderverein des Schwimmbades beabsichtigt in Eigenregie Fahnenmasten mit Hinweis und Werbung für das Meerwasserfreibad und den Badestrand aufzustellen.

Bernd Mansel hat am 07.05. an der Sitzung des Hauptausschusses teilgenommen. Er berichtet, dass sich Frau Klömmer lobend über den aktiven Seniorenbeirat der Stadt geäußert hat. Weiterhin informierte Frau Marcinczyk ausführlich über die einzelnen Hilfsangebote des Diakonischen Werkes in Tönning, konkret über die Fachstelle Migration. In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Mansel, dass Frau Rebecca Mansel, Mitarbeiterin der Fachstelle Migration, gern bereit ist, über die Aufgaben und die Arbeit der Fachstelle, von der Erstberatung Geflüchteter bis zur psychosozialen Beratung in Krisensituationen, zu informieren. Frau Mansel hat die Stelle von Herrn Felix Ferency bis zur Neubesetzung vertretungsweise übernommen.

Zu 6. Flyer Seniorenbeirat

Die neuen Flyer für den Seniorenbeirat sind fertiggestellt und werden in der Apotheke, der Diakonie, dem Gemeindehaus, den Arztpraxen, der Provinzialversicherung und der Bücherei ausgelegt.

Zu 7. Projekt Mehrgenerationenhaus

Frau Andrea Streubier ist Diakonin und Diplom Sozialpädagogin und leitet seit 25 Jahren die Ev. Urlauberseelsorge in St. Peter-Ording. Sie stellt in einem Kurzbericht ihre Ideen und Vision zum Thema „Andersland – anders wohnen, anders leben/Eckpunkte einer visionären Idee“ vor. (Anlage 1).

Bernd Skutecki dankt Frau Streubier für ihre Ausführungen. Man ist sich einig: Dies wäre auch etwas für Tönning. Gegenüber der Verwaltung und der Politik heißt es nun Überzeugungsarbeit zu leisten.

Zu 8. Verschiedenes

- a) Herr Proß schlägt die Durchführung eines Sicherheitstages/-nachmittages vor in dem über Vorsorgeverträge, Sicherheit im Hause, Rauchmelder, Enkeltrick usw. informiert werden soll. Es sollten weitere Überlegungen angestellt werden wie der Tag gestaltet werden kann und wer dazu eingeladen wird.
- b) Herr Wrigge berichtet, dass der Flixbus seit letztem Jahr Sankt Peter-Ording und Tönning nicht mehr anfährt. Die nächste Zustiegmöglichkeit besteht in Heide.
- c) Herr Wrigge schlägt vor, die Durchführung der Sitzungen des Seniorenbeirates neu zu überdenken und eine Sprech-, Informations- oder Fragestunde zu Beginn der Sitzung abzuhalten, das heißt: nicht mehr durchgängig öffentlich durchzuführen.
- d) Es wird vorgeschlagen mit dem Feierabendkreis der Kirche Kontakt aufzunehmen.
- e) Zur Einführung des Rufbusses auf Eiderstedt findet am 20.06., 19.00 Uhr, im Eiderstedter Krog in Tating eine Informationsveranstaltung statt. Frau Oudenhoven und Herr Wrigge werden an dieser Veranstaltung teilnehmen.
- f) In der Wahl zum Seniorenbeirat am 31.05.2018 wurden Frau Monika Raguse und Frau Sylvie Hopf als Ersatzmitglieder gewählt. Frau Raguse wird für Frau Frei nachrücken. Bernd Skutecki wird mit Frau Raguse Kontakt aufnehmen, um zu klären, ob sie bereit ist, das Amt anzunehmen.
- g) Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 14. August 2019, 14.00 Uhr, Diakonie Johann-Adolf-Str. 8, festgelegt.

Für die Protokollführung

Marie-Luise Oudenhoven

Vorsitzender

Bernd Skutecki